DIE SPRECHBLASE

DAS DEUTSCHE COMIC-MAGAZIN

24. JAHRGANG NR. 166 AUSGABE 2-99

Die SPRECHBLASE 167 erscheint am 31.05.1999

INHALT:

COMMODE 4

DIE LETZTEN GEHEIMNISSE DES LEHNING VERLAGES Teil 3 9
Fred Decker hat mit Andre Hauke wieder einmal ein großes Thema der guten alten Zeit aufgegriffen.

LESERBRIEFE 20

NICK - 40 JAHRE 24
Gustav Gaisbauer betrachtet in seiner Chronologie der Reihen des Hansrudi Wäschers heute die Serie Nick.

PRINZ EISENHERZ 27
Erstveröffentlichung der Prinz Eisenherz Originalseiten 3093-3101.

GOLDRAUSCH IM MAUSLAND 31
Die Micky Maus und ihre Beilagen
Ludger Böhne und Walter Stricker stellen ab sofort in dieser regelmäßigen Beilage die neuesten Ergebnisse ihrer Beilagenforschung vor.

ROMANECKE 37
H.J. Galle berichtet unter dieser Rubrik unregelmäßig über Romanserien aus der guten alten Zeit.

EINE LIGA FÜR SICH 43
Peter Osteried betrachtet die Entstehung und den Werdegang der uns allen bekannten Gerechtigkeitsliga.

COMIC AKTUELL 48
Frank Thiel, Daniel Wagner und Peter Skodzik geben einen Überblick über das aktuelle Comicgeschehen in Deutschland.

HANSRUDI WÄSCHER INTERVIEW 60
Ein großer Erlebnisbericht von der Kölner-November-Messe.

Liebe Leser,

das Titelbild dieser Ausgabe zeichnete diesmal Gerhard Schreppel, das ist der "Start"-Zeichner unserer neuen Piccolo-Serie. Dieser Ausgabe liegt jeweils ein Gratis-Piccolo-Heft der Reihe "Welt der Abenteuer" bei.
Im Laufe von fast 29 Jahren ist uns der Wunsch nach Piccolos aus der Fan-Szene schon so oft vorgetragen worden, daß allein diese Interessenten bei Abnahme der jetzigen Serie deren Bestehen sichern müßten, aber wie heißt es doch so schön.....!
Natürlich lassen wir uns gern positiv überraschen, und letztendlich sollte es auch möglich sein, eine derartig regelmäßig erscheinende Reihe in der deutschen Fan-Szene zu etablieren. Alles weitere entnehmen Sie bitte der Commode.

Die angeblich aufgetauchte unbekannte Coverversion von Sigurd-Großband Nr. 1 war wohl doch eine Ente. Es ist nicht nur niemand aufgetaucht, der das Heft besitzt, es hat sich noch nicht einmal jemand gemeldet, der von dessen Existenz zu wissen glaubt.

Bei den Akim-Luxusausgaben ist nicht nur die Nr. 9 vergriffen, sondern auch die Nr. 10 zeichnet sich durch einen Fehler aus, und zwar indem sie mit Nr. 9 gekennzeichnet ist. Hierbei besteht keinerlei Zusammenhang, das ist reiner Zufall; doch auch in diesem Fall trägt weder der Buchbinder noch die Versandabteilung die Schuld. Schuld bin wieder mal ich ganz allein - da kann man nichts machen!

Anfang des Monats haben wir unseren Nick-Großband Nr. 37 zu 148,-- DM ausgeliefert. Ich weiß jetzt nicht, ob wir bis zum Erscheinen der Sprechblase noch welche haben, denn diesen Text hier schreiben wir ja schon vor der ersten Monatsauslieferung. Wer diese Rarität noch haben möchte, sollte sich unbedingt umgehend melden, denn die 100er Auflage wird sehr schnell vergriffen sein. Die Hefte sind, wie gesagt, auf der Rückseite von 1 - 100 durchnumeriert und von Hansrudi Wäscher signiert.

Es ist ja wohl allgemein nicht üblich, Selbstkritik zu üben, ich will aber noch einmal betonen, daß ich mich persönlich eigentlich lange gegen Ausgaben obiger Art gesträubt habe. Ich bin auch jetzt noch nicht davon begeistert. Deswegen werden wir neben dem Akim Nr. 40, der schon fast fertig produziert ist, auch keine weiteren Publikationen dieser Art herstellen, obwohl die Wünsche und Vorschläge einiger Fans hier zum Teil echt ins Uferlose gehen. Aber wie gesagt, wir halten uns damit zurück. Trotzdem, auf den Akim dürfen Sie gespannt sein.

Die für diese Ausgabe vorgesehene Fortsetzung des Artikels über Affen im Comic mußten wir leider kurzfristig um ein oder zwei Ausgaben verschieben. Der Artikel, der ungewöhnlich hohe Resonanz fand, wird also auf jeden Fall fortgesetzt.

Der Vorschlag, ein Roman-Magazin herauszugeben hörte sich nicht nur gut an, sondern stieß auch bei mir persönlich auf Begeisterung. Letztendlich bin ich inzwischen auch Romanfan und das allein aus nostalgischen Gründen, denn gelesen habe ich als Kind, wie schon mehrfach betont, fast nur Comics oder besser gesagt "Bilderhefte".
Es kam, wie es kommen mußte. Ein einziger Leser, und zwar Herr Peter Wirkner, hat sich bereit erklärt, an einem Roman-Magazin mitzuarbeiten. Wir bedanken uns an dieser Stelle dafür recht herzlich, müssen dieses Projekt jedoch deshalb vorerst wieder zu den Akten legen.

Selbstverständlich sind die Ausgaben der Blitz- und Fulgor-Piccolos neu überarbeitet, so daß deren Qualität unsere Erstauflage bei weitem übertrifft. Ein Kunde kritisierte in diesem Zusammenhang die früheren "schlechten" Veröffentlichungen. Hierzu ist einfach zu sagen, daß das damals nicht nur der Beginn der deutschen Comic-Szene an sich war, sondern auch unser Anfang.

Bei einer "Inspektion" meiner Arca-Bildhefte habe ich festgestellt, daß mir einige Hefte offensichtlich abhanden gekommen sind, und zwar die Nummern 30, 33, 34 und 39. Diese Hefte würde ich gerne ankaufen und biete hierfür den doppelten Katalogpreis. Auch einige andere Arca-Ausgaben könnte ich zum Austausch noch im verlagsneuen Zustand gebrauchen. Über Angebote hierzu würde ich mich sehr freuen.

Mit der Telefonkartenauslieferung im Mai starten wir ein neues Kapitel dieses Sammelgebietes.
Hansrudi Wäscher zeichnet über 6 Telefonkartensätze ein komplettes Abenteuer des Helden Sigurd. Die Geschichte wird dann nach den 6 ausgelieferten Sätzen in einem Heft zusammengefaßt und mit weiteren Zeichnungen des Künstlers an alle Abonnenten der Sätze gratis abgegeben. Weiteres hierzu ist im Augenblick noch nicht festgelegt, auch Format und Umfang des Heftes stehen zur Zeit nicht fest. In jedem Fall ist das ein tolles "Extra" für alle Telefonkarten-Bezieher.

Dies ist schon wieder die letzte Ausgabe vor unserem Treffen in Köln am 8. Mai 1999.
Wir wünschen allen Fans eine gute Fahrt dorthin und einen wunderschönen Frühling. Den haben wir uns nach dem anhaltenden Winter wohl alle verdient.

Es grüßt bis zum nächsten Mal aus Schönau

Norbert Hethke

und

Ihr Sprechblase-Team